

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 09.03.2017,
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Michael Boland	Bocholt	
Annette Brun	Heiden	
Ernst Brüninghaus	Borken	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Heidi Buskase	Gronau	
Angelika Dannenbaum	Ahaus	
Annette Demes	Ahaus	
Dietmar Eisele	Ahaus	bis TOP 13.1 (19:21 Uhr)
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	
Frank Engbers	Südlohn	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Sven Gabbe	Gronau	
Magdalene Garvert	Rhede	
Heinz Gausling	Legden	
Ulrich Gühnen	Isselburg	
Otger Harks	Stadtlohn	
Stefan Hegering	Bocholt	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Markus Jasper	Heek	
Ulrich Kipp	Vreden	
Johannes Kisfeld	Stadtlohn	
Wolfgang Klein	Ahaus	
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Markus Krafczyk	Bocholt	ab TOP 4 (17:33 Uhr)
Sandra Krüger	Borken	
Manfred Kuiper	Heek	
Berthold Langehaneberg	Legden	
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Heinrich Lübbering	Vreden	
Gerhard Ludwig	Borken	
Helmut Möllenkotte	Schöppingen	
Dominique Niemeyer	Borken	

Ulrike Nitsch	Vreden	
Bastian Nitsche	Borken	ab TOP 11 (18:50 Uhr)
Heiko Nordholt	Gronau	bis TOP 13.1 (19:20 Uhr)
Stephanie Pohl	Gescher	
Dr. Heinrich Render	Ahaus	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Maja Saatkamp	Borken	
Theo Sanders	Bocholt	
Markus Schulte	Gronau	
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Helmut Seifen	Gronau	
Silke Sommers	Bocholt	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Stephan Strestik	Gronau	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Ralph Thiemann	Bocholt	
Jörg von Borczyskowski	Gronau	
Norbert Wanning	Rhede	
Christel Wegmann	Rhede	
Gertrud Welper	Vreden	
Carsten Wendler	Velen	
Birgit Wirtz	Gronau	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Hermann Paßlick	Ltd. Kreisrechtsdirektor
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Michael Weitzell	
Karlheinz Gördes	
Markus Prangenberg	
Roland Schulte	
Doris Gausling	
Irmgard Paßerschroer	
Stefan Pelz	
Christiane Richter	
Christian Termathe	
Katharina Geuking	
Kerstin Ritzenhöfer	
Simone Werk	

Es fehlen entschuldigt:

Arno Berning	Raesfeld
Anne König	Borken
Jens Steiner	Heek
Marco van den Berg	Bocholt

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Anschließend führt Landrat Dr. Zwicker Herrn Brüninghaus nach § 46 Abs. 3 Kreisordnung NRW ein und verpflichtet ihn in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde.“

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert er die Anwesenden, dass die Kreistagsabgeordneten Markus Krafczyk und Marco van den Berg Väter von Söhnen geworden seien.

Landrat Dr. Zwicker stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Er weist darauf hin, dass aufgrund einer Fehleinstellung im Sitzungsprogramm der Tagesordnungspunkt „Straßenbericht 2017 und Hochbauprogramm 2017 mit Energiebericht“ nicht regulär auf die Tagesordnung zum Zeitpunkt des Einladungsversandes genommen worden sei. Wie im Kreisausschuss am 02.03.2017 besprochen, sei die Angelegenheit als Nachtrag gem. § 1 Abs. 4 Satz 2 der GeschO als neuer TOP 3 der Tagesordnung des Kreistages aufgenommen worden. Zudem seien noch Anträge zu Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien von der FDP-Gruppe und von der Gruppe DIE LINKE/Piraten seit Einladungsversand eingereicht worden, ebenso ein gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion zum Tagesordnungspunkt „Sicherung der Mitwirkung aller demokratischen Parteien am Prozess der politischen Willensbildung“.

Weitere Änderungen oder Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Einwohnerfragen liegen nicht vor.

Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.12.2016

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.12.2016 wird genehmigt.

**Punkt 3: Straßenbericht 2017 und Hochbauprogramm 2017 mit Energiebericht
Vorlage: 0035/2017/KREIS**

Beschluss: einstimmig

Dem Straßenbericht 2017 und dem Hochbauprogramm 2017 mit Energiebericht wird zugestimmt.

Der Kreis Borken stellt für den Neubau von Kreisstraßen Eigenmittel bereit, soweit er durch Mittel für Grundsanierungen aus der GVFG/Entflechtungsgesetzförderung Haushaltsentlastungen erfährt. Voraussetzung für den Einsatz von Eigenmitteln ist, dass die Ortskom-

mune sich mit mindestens 50 % an den maßgeblichen Kosten für Grunderwerb, Planung und Bau beteiligt. Eigene Planungsleistungen und die Bauleitung durch den Kreis Borken sind hiervon ausgenommen.

Werden seitens der Kommunen mehr Neubaumaßnahmen zur Mitfinanzierung angemeldet als Mittel zur Verfügung stehen, erfolgt die Kreisbeteiligung in der Reihenfolge der Baureife der beantragten Neubaumaßnahmen.

Eine Förderung von Neubaumaßnahmen durch Kreismittel findet nicht statt, wenn und soweit im Bedarfszeitraum Fördermittel Dritter gezahlt werden können.

Punkt 4: Verabschiedung der Haushaltssatzung 2017
Vorlage: 0029/2017/KREIS

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Die Haushaltsreden der Fraktions-/Gruppenvorsitzenden Schulte, Lindenhahn, Welper, von Borczyskowski, Klein, Strestik sowie des fraktions-/gruppenlosen Kreistagsmitgliedes Seifen sind als **Anlagen 1 bis 7 zur Niederschrift** beigefügt.

Auf Nachfrage von Landrat Dr. Zwicker, ob zum Kreishaushalt allgemein, zur Anlage 1 - Änderungsliste der Verwaltung und zur Anlage 2 - Änderung des Stellenplanes eine Aussprache gewünscht sei, erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend folgt die Beratung der Haushaltsanträge der Fraktionen und Gruppen anhand der Antragsliste mit Stand vom 07.03.2017 (Anlage 3 zur Vorlage).

Antrag 03-01 "Einrichtung einer zusätzlichen Stelle, um die Anzahl der Plankontrollen in Nutztieranlagen deutlich zu erhöhen"

Landrat Dr. Zwicker informiert, der Kreisausschuss habe den Antrag in seiner Sitzung am 02.03.2017 in geänderter Form angenommen: Die Stellenanteile für die Futtermittelkontrollere sollen demnach um 0,6 (2 x 0,3) erhöht werden. Die damit verbundenen Personalaufwendungen würden in 2017 28.000 Euro/Jahr und ab 2018 37.000 Euro/Jahr betragen.

Sodann lässt er über die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses abstimmen.

einstimmig

➔ **Antrag in geänderter Form angenommen**

Antrag 05-01 "Der Kreis Borken unterstützt Fortbildung zum Schülercoach"

Im Antrag habe die Gruppe DIE LINKE/Piraten mit der Benennung des Anbieters nur ein Beispiel benennen wollen, stellt Kreistagsabgeordneter Strestik klar. Andere Anbieter wären durchaus auch denkbar.

Der Kreisausschuss habe den Antrag in seiner Sitzung am 02.03.2017 in geänderter Form abgelehnt, teilt Landrat Dr. Zwicker mit. Sodann lässt er über die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses (Ablehnung des Antrages) abstimmen:

49 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

5 Enthaltungen

➔ **Antrag abgelehnt**

Antrag 06-01 "Stellenanteil Entwicklung, Sicherung und Schutz von Natur und Landschaft"

In seiner Sitzung am 02.03.2017 habe der Kreisausschuss einstimmig beschlossen, den Antrag in geänderter Form anzunehmen, führt Landrat Dr. Zwicker aus. Danach werde die Verwaltung beauftragt, die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle zur Umsetzung der Landschaftspläne, Durchführung von Maßnahmenkonzepten, Maßnahmen des Biotop- und Artenschutzes zum Haushalt 2018 zu prüfen, sodass sich da eine weitere Beschlussfassung erledigt habe, teilt Landrat Dr. Zwicker mit.

Antrag 07-01 "Reduzierung der Unfallschwerpunkte im Kreis Borken"

Eine Beschlussfassung habe sich hier erledigt, da die Beratung des Antrags auf die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauen am 04.04.2017 vertagt worden sei, informiert Landrat Dr. Zwicker.

Antrag 99-01 "Erhöhung der Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage um weitere 3 Mio. Euro; entsprechende Anpassung des Hebesatzes der Kreisumlage"

Die SPD-Fraktion habe im Laufe der Beratungen in der Sitzung des Kreisausschusses am 02.03.2017 ihren Antrag zurückgenommen, fasst Landrat Dr. Zwicker zusammen.

Antrag 99-02 "Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage um weitere 4,5 Mio. Euro"

Der ursprüngliche Antrag der Fraktion UWG-/Stadtpartei beinhalte noch eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage um weitere 4,5 Mio. Euro, diese Zahl sei jedoch mittlerweile hinfällig, führt Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski aus. Er stelle daher den Antrag, die Ausgleichsrücklage auf bis zu 2,7 Mio. Euro abzusenken, um den Hebesatz der Kreisumlage entsprechend verringern zu können.

Eine verbleibende Ausgleichsrücklage in Höhe von ca. 2,64 Mio. Euro entspräche einem Hebesatz in Höhe von 27,1 %, erläutert Kreiskämmerer Kersting.

Kreistagsabgeordneter Schulte beantragt daraufhin, den Hebesatz der Kreisumlage auf 27,8 % festzusetzen und die Ausgleichsrücklage somit bis auf einen Bestand von rd. 5,7 Mio. Euro in Anspruch zu nehmen.

Die SPD-Fraktion stimme dem Antrag des Kreistagsabgeordneten Schulte zu, erklärt Kreistagsabgeordnete Lindenhahn.

Weitere Wortmeldungen folgen nicht, sodass Landrat Dr. Zwicker zunächst über den Antrag der UWG-/Stadtpartei-Fraktion abstimmen lässt:

7 Ja-Stimmen

49 Nein-Stimmen

➔ **Antrag abgelehnt**

Sodann lässt Landrat Dr. Zwicker über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

45 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

6 Enthaltungen

➔ **Antrag angenommen**

Gegen den Vorschlag von Landrat Dr. Zwicker, über die Beschlussempfehlung der Sitzungsvorlage 0029/2017/KREIS unter Berücksichtigung des soeben angenommenen Antrages der CDU-Fraktion insgesamt abzustimmen, erhebt sich kein Widerspruch. Anschließend lässt er en bloc abstimmen.

Beschluss zu 1. und 2.: 45 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen

1. Die Haushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen wird in der Fassung des Haushaltsentwurfs vom 05.12.2016 unter Berücksichtigung
 - der Änderungsliste der Verwaltung (**Anlage 1 zur SV 0029/2017**),
 - der Änderung des Stellenplans (**Anlage 2 zur SV 0029/2017**) sowie
 - mehrheitlich befürworteter Änderungsanträge der Fraktionen aus der Antragsliste (**Anlage 3 zur SV 0029/2017, aktualisierter Fassung v. 07.03.2017**)mit einem Hebesatz der Kreisumlage von 27,8 Prozent und der Jugendamtsumlage von 23,9 Prozent der endgültigen Umlagegrundlagen 2017 verabschiedet.
2. Der Kreistag schließt sich nach Prüfung und Würdigung den Ausführungen der Verwaltung zu den im Rahmen des Benehmensverfahrens eingegangenen Stellungnahmen der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister und Beigeordneten im Kreis Borken und der Stadt Gronau an.

Punkt 5: Bestätigung des Gesamtabschlusses des Kreises Borken zum 31.12.2015, Entlastung des Landrates für den Gesamtabschluss 2015
Vorlage: 0008/2017/KREIS

Berichtersteller/in: Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses
Norbert Wanning
Doris Gausling
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Landrat Dr. Zwicker übergibt die Sitzungsleitung an die 1. stellvertretende Landrätin Sommers und begibt sich in den Zuschauerraum. Er nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Kreistagsabgeordneter Wanning erläutert in seiner Funktion als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses das Prüfergebnis des Gesamtabschlusses durch den Rechnungsprüfungsausschuss.

Nach der Abstimmung übernimmt Landrat Dr. Zwicker wieder die Sitzungsleitung

Beschluss: einstimmig

1. Der Gesamtabschluss des Kreises Borken zum 31.12.2015 wird in der vom RPA in seiner Sitzung am 21.02.2017 testierten Fassung mit einer Gesamtbilanzsumme von 457.976.706,48 € und einem Gesamtjahresüberschuss von 7.200.951,06 € bestätigt.
2. Dem Landrat wird für den Gesamtabschluss 2015 gemäß § 116 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW Entlastung erteilt.

Punkt 6: Aktuelle Flüchtlingssituation
Vorlage: 0055/2017/KREIS

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Der Sachstand zur aktuellen Flüchtlingssituation wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7: Verabschiedung der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes 2017 bis 2021 des Kreises Borken
Vorlage: 0005/2017/KREIS

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Beschluss: einstimmig bei 2 Enthaltungen

Die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes 2017 bis 2021 wird in der Fassung vom 06.01.2017 unter Berücksichtigung der von den Städten und Gemeinden und der Bezirksregierung Münster vorgebrachten Hinweise und Änderungswünsche als Satzung beschlossen.

Punkt 8: Weiterentwicklung der Hans-Christian-Andersen-Schule
Vorlage: 0314/2016

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Beschluss: einstimmig

1. Die Hans-Christian-Andersen-Schule wird ab Beginn des 2. Schulhalbjahres 2017/2018 nur noch an einem Standort geführt.
2. Ab diesem Zeitpunkt wird die Schule an den Standort Südlohn verlagert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der Bezirksregierung Münster gem. § 81 Abs. 3 Schulgesetz NRW (SchulG) zu dem Beschluss unter lfd. Nr. 1 einzuholen.
4. Im Zuge der Zusammenlegung wird die Verwaltung beauftragt, die Weiterentwicklung des Schulkonzeptes anzustoßen und die Überführung in eine gebundene Ganztagschule vorzubereiten.

Punkt 9: Übernahme der Berufskollegs Bocholt am Wasserturm und Bocholt-West sowie der Werther Halle durch den Kreis Borken
Vorlage: 0315/2016Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues**Beschluss:** einstimmig

1. Der Kreis Borken übernimmt von der Stadt Bocholt nach Ablauf der Mindestlaufzeit der bestehenden Mietverträge die Schulgebäude des Berufskollegs am Wasserturm und des Berufskollegs Bocholt-West erbaurechtlich in Höhe von 1 € mit einer Lauf-

zeit von 30 Jahren mit Verlängerungsregelungen für den Fall der weiteren Nutzung für schulische und berufliche Bildung.

2. In das Erbbaurecht wird auch die bislang gegen Hallennutzungsentgelt in Anspruch genommene Sporthalle an der Werther Straße eingeschlossen.
3. Für den Fall, dass die Gebäude vom Kreis Borken nicht mehr für Aufgaben der beruflichen und schulischen Bildung benötigt werden, ist grundsätzlich der kostenfreie Heimfall vorgesehen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Verträge mit der Stadt Bocholt abzuschließen.

Punkt 10: Landschaftsplanung im Kreis Borken - Landschaftsplan "Bocholt/ Rhede"
a) Beratung und Beschlussfassung über die von den Trägern öffentlicher Belange und privaten Einwendern vorgetragenen Anregungen, Bedenken und Hinweise
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 0319/2016

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Auf die Frage von Landrat Dr. Zwicker, ob eine getrennte Abstimmung gewünscht werde, erhebt sich seitens der Kreistagsabgeordneten kein Widerstand.

Landrat Dr. Zwicker weist auf die Befangenheitsregelung hin. Anschließend lässt er insgesamt abstimmen.

Beschluss: einstimmig

- a) Über die im Rahmen der Offenlegung von den Trägern öffentlicher Belange und den privaten Einwendern vorgetragenen Anregungen, Bedenken und Hinweise wird entsprechend den in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschlägen beschlossen.
- b) Der Landschaftsplan "Bocholt/ Rhede" wird als Satzung beschlossen.

Punkt 11: Landschaftsplanung im Kreis Borken - Landschaftsplan "Gronau/ Ahaus-Nord"
a) Beratung und Beschlussfassung über die von den Trägern öffentlicher Belange und privaten Einwendern vorgetragenen Anregungen, Bedenken und Hinweise
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 0320/2016/1

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Grothues

Landrat Dr. Zwicker weist auf die Anzeigeverpflichtung bei bestehender Befangenheit hin.

Kreistagsabgeordneter Himmel erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Beschluss zu a): 49 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss zu b): 49 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

- a) Über die im Rahmen der Offenlegung von den Trägern öffentlicher Belange und den privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise wird entsprechend den in den Anlagen 1 und 2 zur SV 0320/2016/1 aufgeführten Vorschlägen beschlossen. Beim Beschlussvorschlag zu Anlage 2, Randnummer P2, wird unter 3. folgender Satz ergänzt: „Mit dem Angelverein kann eine vertragliche Vereinbarung zu einer naturverträglichen Angelnutzung im Naturschutzgebiet für einzelne Abschnitte südlich der Ochtruper Straße getroffen werden.“
- b) Der Landschaftsplan „Gronau/ Ahaus-Nord“ wird als Satzung beschlossen.

**Punkt 12: Erarbeitung von Vorschlägen zur dauerhaften Sicherung der Erlöse im Vermögen des Kreises aus einem möglichen Verkauf der kreiseigenen RWE-Aktien;
Antrag der SPD-Fraktion v. 29.01.2017
Vorlage: 0037/2017/KREIS**

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Gerhard Ludwig

Beschluss: einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, wie die Erlöse aus einem möglichen Verkauf der kreiseigenen RWE-Aktien dauerhaft im Vermögen des Kreises gesichert werden können. Hierbei sollen neben der Vermögenssicherung auch Möglichkeiten beachtet werden, wie dauerhaft hieraus Erträge generiert werden können.

**Punkt 13: Sicherung der Mitwirkung aller demokratischen Parteien am Prozess der politischen Willensbildung im Kreis Borken im öffentlichen Raum und öffentlichen Versammlungsstätten;
Antrag des Kreistagsabgeordneten Helmut Seifen (AfD) v. 31.01.2017
Vorlage: 0044/2017/KREIS**

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Helmut Seifen

Kreistagsabgeordneter Seifen räumt ein, seinen im Antrag formulierten Vorwurf gegen die Vorsitzende der Grünen von Bocholt nicht aufrechterhalten zu können, da er auf fehlerhaften Informationen beruht habe. Er entschuldige sich daher hier öffentlich bei der Vorsitzenden der Grünen und schlage vor, den ersten Teil seines Antrages wie folgt abzuändern:
"Der Kreistag möge die Drohungen aus der Vergangenheit gegen den Wirt des Restaurants Schiffchen, wenn bei ihm die AfD Veranstaltung "Bürgerforum - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Ernährung" durchgeführt wird, missbilligen und ...".

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 08.03.2017 enthalte die klare Position der CDU und der SPD zur Ausübung und Einhaltung der Gesetze bei der

Mitwirkung aller demokratischen Parteien am Prozess der politischen Willensbildung, erwidern Kreistagsabgeordnete Schulte und Lindenhahn. Kreistagsabgeordnete Lindenhahn bekräftigt, dass die Demonstrationsfreiheit nicht eingeschränkt werden dürfe.

Er unterstelle Herrn Seifen nicht, ein "Rechter" zu sein, aber er bewege sich politisch in einem Umfeld von Personen, die dem rechten Bereich angehören, führt Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski aus. Er kritisiere daher, dass sich Herr Seifen nicht von diesen Personen distanzieren.

Dieser Kritik schließt sich Kreistagsabgeordneter Eisele an. Er verweist darauf, dass sich der Kreistagsabgeordnete Seifen nicht von Äußerungen wie „Denkmal der Schande“ distanzieren. Der Antrag sei eine „Luftnummer“. Kreistagsabgeordneter Seifen stelle sich als Opfer dar, doch in Wirklichkeit schüre er das Feuer.

Die FDP-Gruppe werde sich dem gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion anschließen, teilt Kreistagsabgeordneter Klein mit.

Kreistagsabgeordneter Krafczyk bedauert, mithilfe von Anträgen über Werte abzustimmen, die bereits im Grundgesetz festgeschrieben seien. Trotz der jetzt erklärten Entschuldigung des Kreistagsabgeordneten Seifen werde immer etwas von den Beschuldigungen hängen bleiben. Er werde sich folglich an einer Abstimmung über die vorliegenden Anträge nicht beteiligen, betont Kreistagsabgeordneter Krafczyk.

Sodann stellt Kreistagsabgeordneter Ludwig einen Antrag nach der Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache. Landrat Dr. Zwicker gibt die noch vorliegenden Wortmeldungen bekannt und lässt über den Antrag des Kreistagsabgeordneten Ludwig abstimmen:

47 Ja-Stimmen

8 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

➔ **Antrag angenommen (Ende der Aussprache)**

Sodann lässt Landrat Dr. Zwicker über den Antrag des Kreistagsabgeordneten Seifen in seiner ursprünglichen Fassung abstimmen.

Beschluss:

1 Ja-Stimmen

55 Nein-Stimmen

Der Kreistag möge die Gewaltaktion der Grünen-Vorsitzenden von Bocholt und des Sprechers der Sozialen Liste, den Wirt des Restaurants Schiffchen zu bedrohen, wenn bei ihm die AfD Veranstaltung "Bürgerforum - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Ernährung" durchgeführt wird, in aller Schärfe missbilligen und das mit einem Appell an alle Parteien und politischen Gruppierungen verbinden, die politischen Auseinandersetzungen gewaltfrei zu führen und sich den demokratischen Kräften argumentativ zu stellen, statt sie gewaltsam an der freien Meinungsäußerung zu hindern.

Der Kreistag und seine in ihm vertretenen Parteien mögen sich mit diesem Appell unmissverständlich gegen jede Form der Behinderung politischer Meinungsbildung im Sinne des Grundgesetzes verwahren.

Anschließend gibt Kreistagsabgeordneter Strestik eine persönliche Erklärung ab: Er habe für sich entschieden, gegen Anträge zustimmen, die nicht in den Kreistag gehören. Gleiches gelte für seinen Gruppen-Kollegen.

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski gibt ebenfalls eine persönliche Erklärung ab: Er bedauere sehr, dass die Aussprache nicht fortgeführt worden sei, denn politische Auseinandersetzung lebe von kontroverser Diskussion.

**Punkt 13.1: Sicherung der Mitwirkung aller demokratischen Parteien am Prozess der politischen Willensbildung;
gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion v. 08.03.2017
Vorlage: 0064/2017/KREIS**

Berichtersteller/in: CDU-Fraktionsvorsitzender Markus Schulte
SPD-Fraktionsvorsitzende Elisabeth Lindenhahn

Es wird auf die Ausführungen zu TOP 13 verwiesen.

Beschluss: 53 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Der Kreistag des Kreises Borken beschließt:

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen, die geltenden Gesetze und Verordnungen bilden die Grundlage und den Rahmen für die politische Auseinandersetzung und Willensbildung von Parteien, Gruppen und einzelnen Bürgerinnen und Bürgern. Dazu gehört unter anderem das Recht auf freie Meinungsäußerung, die Pressefreiheit, die Versammlungsfreiheit und das Demonstrationsrecht. Dies sind Grundlagen unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Diese Grundlagen setzen selbstverständlich ein jeweils gewaltfreies, friedliches Handeln voraus.

Der Kreistag lehnt jegliche Gewalt und jedwedes Handeln ab, das sich nicht innerhalb dieser Grundordnung bewegt.

Punkt 14: Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien

**Punkt 14.1: Nachbesetzung im Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde
Vorlage: 0039/2017/KREIS**

Berichtersteller: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag wählt als Nachfolger für Herrn Rüdiger Bartels als Mitglied in den Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde:

Herrn Martin Hoffschlag, Dömern 7, 48691 Vreden.

**Punkt 14.2: Umbesetzung Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 77 - Borken I und 78 - Borken II;
Antrag der UWG/Stadtpartei-Fraktion v. 15.02.2017
Vorlage: 0054/2017/KREIS**

Berichterstatter: Vorsitzender der UWG/Stadtpartei Fraktion
Jörg von Borczyskowski

Beschluss: einstimmig

Frau Angelika Dannenbaum wird zur persönlichen Stellvertreterin von Beisitzer Johannes Kisfeld gewählt.

**Punkt 14.3: Umbesetzung Kreiswahlausschuss für den Wahlkreis 79 zur Landtagswahl;
Antrag der FDP-Gruppe v. 07.03.2017
Vorlage: 0066/2017/KREIS**

Berichterstatter: Sprecher der FDP-Gruppe Wolfgang Klein

Beschluss: einstimmig

Herr Damian Januschewski wird zum persönlichen Stellvertreter von Beisitzer Christian Wohlgemuth gewählt.

**Punkt 14.4: Nachbesetzung / Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien;
Antrag der Gruppe DIE LINKE/Piraten v. 23.02.2017
Vorlage: 0059/2017/KREIS**

Berichterstatter: Stephan Strestik
Ernst Brüninghaus

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt die Nachbesetzung und Umbesetzung wie folgt:

- Kreisausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Planungsbegleitgruppe Kult
- Interfraktionelle Arbeitsgruppe Verwaltungsentwicklung
- Interfraktionelle Arbeitsgruppe Partnerschaft
- Kommunale Gesundheitskonferenz des Kreises Borken

Stv. Mitglied: Ernst Brüninghaus (vorher: Heidi Breuer)

- Interfraktionelle Arbeitsgruppe Integration
Ordentliches Mitglied: Ernst Brüninghaus (vorher: Heidi Breuer)

- Wahlprüfungsausschuss
Stv. Mitglied: Stephan Strestik (vorher: Heidi Breuer)
- Wahlausschuss
Ordentliches Mitglied: Stephan Strestik (vorher: Heidi Breuer)
- Beirat zur Umsetzung des Optionsmodells SGB II
Ordentliches Mitglied: Sabrina Rottstegge (vorher: Heidi Breuer)
- Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit
OM, Sachkundiger Bürger: Sabrina Rottstegge (vorher: Franz Küstner-Rensing)
stv.M., Sachkundiger Bürger: Mary Strestik (vorher: Heming Alexander)
- Ausschuss für Sicherheit und Ordnung
OM, Sachkundiger Bürger: Franz Küstner-Rensing (vorher: Ernst Brüninghaus)
- Ausschuss für Kultur und Sport
OM, Sachkundiger Bürger: Markus Schreck (vorher: Alexander Heming)
stv.M., Sachkundiger Bürger: Christian Kauling-Alfert (vorher: Markus Schreck)
- Ausschuss für Umwelt
OM, Sachkundiger Bürger: Friedrich Förster (vorher: Heming Alexander)
stv.M., Sachkundiger Bürger: Markus Schreck (vorher: Friedrich Förster)
- Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen
stv.M., Sachkundiger Bürger: Christian Kauling-Alfert (vorher: Ernst Brüninghaus)

Nach der Beschlussfassung händigt Landrat Dr. Zwicker dem stellvertretenden Kreis Ausschussmitglied Brüninghaus die Ernennungsurkunde zur Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter aus und vereidigt den Ernannten mit folgender Eidesformel:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann über werden.“

Punkt 15: Einführung einer Beschlusskontrolle
Vorlage: 0050/2017/KREIS

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Beschluss: einstimmig

Für Beschlüsse des Kreisausschusses und des Kreistages von besonderer politischer Bedeutung wird eine Beschlusskontrolle via „Session“ erprobt.

Punkt 16: Änderung der Hauptsatzung des Kreises Borken
Vorlage: 0045/2017/KREIS

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Beschluss: einstimmig bei 7 Enthaltungen

Die in der Anlage 2 zur Sitzungsvorlage Nr. 0045/2017/KREIS vorliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Kreises Borken wird beschlossen.

Punkt 17: Nebentätigkeiten des Landrats Dr. Kai Zwicker
Vorlage: 0001/2017/KREIS

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Landrat Dr. Zwicker übergibt die Sitzungsleitung an die 1. stellvertretende Landrätin Sommers und begibt sich in den Zuschauerraum. An der Beratung nimmt er nicht teil.

Der Kreistag nimmt die von Landrat Dr. Kai Zwicker angezeigten Nebentätigkeiten zur Kenntnis.

Punkt 18: Mitteilungen der Verwaltung

Keine

Punkt 19: Anfragen

Keine

gez.
Dr. Kai Zwicker

gez.
Simone Werk